

Saddam macht einen halben Rückzieher

Des Golfkriegs zweiter Teil ist verschoben worden. Die Alliierten - USA, Frankreich, England - haben das lang angedrohte Flugverbot über dem Südirak nun offiziell verhängt. Die Irakis haben genausolange damit gedroht, sich dem Bann zu widersetzen. Vor erst aber kommt ein halber Rückzieher. Das Flugverbot zum Schutze der Schiiten sei zwar ein 'aggressiver Akt', dem man mit 'geeigneten Mitteln' begegnen werde. Über das Wann aber werde man 'später' entscheiden. Inzwischen möge doch ein 'Rat der Weisen' in den Südirak kommen, um sich über die Wahrheit zu informieren.

Tatsächlich kann sich Saddam Hussein bei geschärftem Nachdenken keine militärische Konfrontation mit den drei Westmächten wünschen. Seine Luftwaffe hatte er im Golfkrieg durch Nichteinsatz retten können. Ließe er sie jetzt in die Sperrzone fliegen, wäre ihre Überlebenschance gleich Null. Für den modernen Luftkrieg fehlen ihm die Satelliten, die fliegenden Aufklärungs- und Kommandozentralen vom Typ AWACS, die hochausgebildeten Piloten, die es mit den Alliierten aufnehmen könnten.

Gewiß denkt Saddam auch in längeren Zeiträumen als die Führer von Demokratien,

die stets mit einem Auge auf die Umfragen, mit den anderen auf den Wahlkalender schielen. Ob Bush mit einem kleinen Krieg tatsächlich aufholen kann? Die Aufmarsch zur Konfrontation mit Saddam hat ihm kaum genützt. Nach einem kurzen Spurt liegt Bush wieder 17 Punkte hinter Clinton. Saddam mag jetzt kalkulieren: lieber eine kleine politische Erniedrigung als eine große militärische Niederlage. Jeden Putsch hat er noch bequem weggesteckt. Die Kurden im Norden, die Schiiten im Süden - um die wird man sich später kümmern.

jj